

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 136 (2010)
Heft: 13

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

FELIX RENNER

Wahnsinn ist zu Metastasen fortgeschrittener Eigensinn.

Wo früher schon blühende Fantasie zu reden gab, tuts heute nur noch der nackte Wahnsinn.

Wahnsinn gilt als abnorm. Als wäre nicht der ganz normale Wahnsinn die Norm!

Der verheerendste Megatrend ist das Umlügen von Wahnsinn in Normalität.

Wann akzeptieren wir den Wahnsinn endlich als kassenpflichtigen Kollateralschaden unserer Selbstbereicherungsgesellschaft?

Der Wahnsinn der «inneren Stimme»: Der einen befiehlt sie eine Ganzkörpervermummung aus bigott-patriarchalischen

Gründen, einen Finanzdirektor aus der Innerschweiz zwingt sie zu einer Steuersenkung nach der andern (zwecks Anlockung möglichst vieler Firmen und fetter Finanzhaie auf Kosten der Normalverdiener), und einen Dritten verführt sie zum Amoklauf mit möglichst vielen Toten

und Verletzten. Und so weiter, und so fort.

Gerontopsychiater zu einem Patienten: «Na, wie dement fühlen wir uns denn heute?»

Der aus unseren seelischen Abgründen emporsteigende

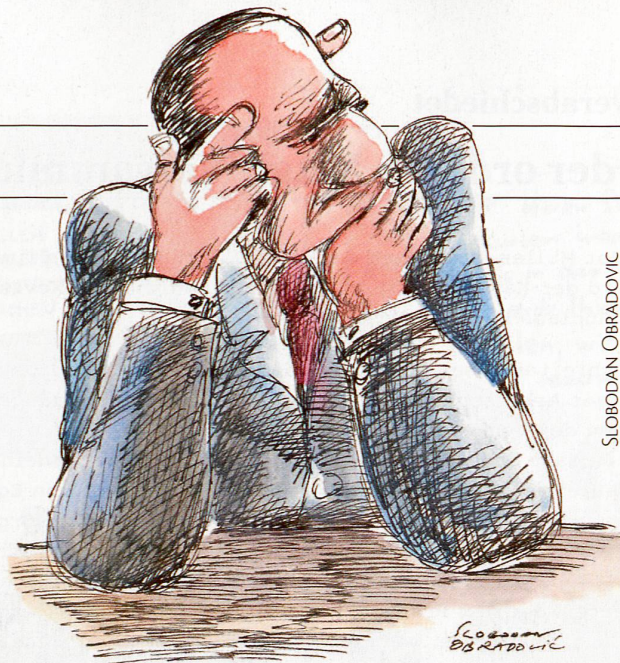
schwarze Wahnsinn ist wie das unbezähmbare Schweröl aus den Tiefen des Meeres.

Zeit ist Geld – und Geld allein ist Wahnsinn.

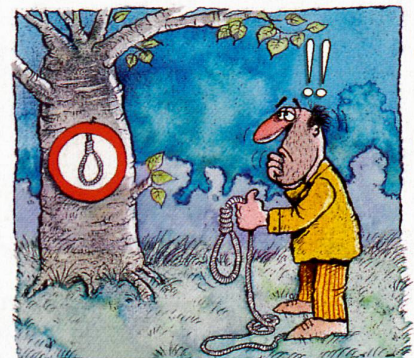
Fanatismus ist lernbar. Als Gratisdreingabe gibts für besonders Begabte auch noch nackten Wahnsinn.

Wahnsinn war bis an die Schwelle unserer Zeit das tragische Schicksal Einzelner. Jetzt ist er das Hauptcharakteristikum unserer Welt.

Man kanns nach wie vor gut meinen und von einem wild gewordenen Finanzkapitalismus reden. Man kanns aber auch weniger gut meinen und von systemimmanenten Wahnsinn des Finanzkapitalismus sprechen.



SLOBODAN OBRADOVIC



RHIDA H. RHIDA

